

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

446 (27.9.1909) Mittagausgabe

Expedition:
Hera und Lammstraße-Ge
nach Kaiserstr. u. Marktpl.

Preis od. Teleg.-Nr. laute
nicht auf Namen, sondern:
"Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Wfg.
frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.20
Jahresbetrag M. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

4 seitige Nummern 5 Wfg.
Wöchentliche Nummern 10 Wfg.
Anzeigen:
Die Kolonials. 25 Wfg.
die Reklamez. 70 Wfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ebergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämlich in Karlsruhe.

Anlage:
35000 Expl.
gedruckt auf 8 Hüllings-
Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 446.

Karlsruhe, Montag den 27. September 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Die „November-Enthüllungen.“

* Karlsruhe, 26. Sept. Die zuerst von der „Märkischen Volkszeitung“ in Berlin und dem „Bad. Beobachter“ in Karlsruhe gebrachten, aber auch von der hochkonservativen Presse sofort als „längst davon wissender“ sofort veröffentlichten sogenannten „Enthüllungen“ über die wichtigsten Vorgänge bei dem schon mit Vergangenen bedachten Kaiser-Interview und Wilhoms Sturz haben inzwischen, wie erwartet, weitere Kreise gezogen. Zwar sieht es den konservativen Führern doch nicht ganz recht und das führende Berliner Zentrumsblatt, die „Germania“, schreibt: „Diese Enthüllungen sind weder „Zentrums-Enthüllungen“, noch sind sie „im Auftrage der Germania“ ingenierrt worden. Die „Germania“ hat mit diesen, vom Fürsten Bismarck inzwischen auch für unwahr erklärten Mitteilungen nichts zu tun.“

Aber zur nämlichen Stunde erklärte die hochkonservative „Kreuzzeitung“, daß sich die Schilderungen, welche die „Märkische Volkszeitung“ von den Vorgängen bei dem bekannten Kaiser-Interview gebragt hat, im wesentlichen mit den ihr seit einigen Monaten gewordenen Informationen decken. Und fährt dann fort: „Am dem Samstag-Abend, wo die Ausschüsse erregende Mitteilung der „Nordd. Allgem. Zeitung“ erschien, überbrachte sie uns ein Vertreter des Auswärtigen Amtes in sorgloser Stimmung, indem er als einzige Bitte des Fürsten Bismarck zum Ausdruck brachte, die Person des Kaisers, wenn irgend möglich, ganz aus der Debatte zu lassen und die Kritik allein gegen die verantwortlichen Schuldigen, den Reichstanzler und das Auswärtige Amt zu richten. Also ein folgenreicher, politischer Fehler würde allerdings dem früheren Reichstanzler zur Last fallen. Darauf wollen wir jedoch in dem jetzigen Stadium der Sache nicht näher eingehen.“

Da die Konservativen und Liberalen sich auf praktische Politik verstehen, geht daraus, wie die „M. N. N.“ meinen, hervor, daß die Konservativen glauben, die „Enthüllungen“ verwenden zu können, während die Liberalen sie unangenehm empfinden. Jedenfalls geht aus der Bemerkung der „Kreuzzeitung“ hervor, daß gewisse, dem Fürsten Bismarck feindsinnig gesinnte „Kullissenhändler“ zu gleicher Zeit an konservativen und liberalen Drähten gezogen haben; die konservativ-liberale Kooperation zur Beiseitigung Bismarcks wird hiermit offen zu gegeben.

Bekanntlich war sofort, auch von uns, auf eine Ideengemeinschaft dieser „Enthüllungen“ mit früheren Bismarck feindsinnigen Veröffentlichungen des bekannten disziplinierten Regierungsrats Martin hinzuweisen worden. Darauf ist es eine Antwort, daß Herr Martin dem „Berliner Tageblatt“ folgendes mitteilt:

„Auch die Verfasser der Artikel in der „Märkischen Volkszeitung“ und im „Samm. Courier“ sind durch mich und hier folgen noch andere Namen) seit Monaten mit den Tatsachen bekannt gemacht worden, wie natürlich auch der „Freier v. Berlin“. In einem zweiten Brief sagt Herr Martin: „Ich selbst habe den Artikel der „Märk. Volksztg.“ nicht geschrieben. Der Artikel der „Märk. Volksztg.“ lehnt sich an eine Reihe von Artikeln, die ich in den letzten Monaten im „Samm. Courier“ angeführt, in der „Münchener Zeitung“ und der „Westfälischen Post“ über den Sturz des Fürsten Bismarck geschrieben habe. Ich kann nicht in Abrede stellen, daß ich seit dem November vorigen Jahres nach Möglichkeit auf den Sturz des Fürsten Bismarck hingearbeitet habe und auch nach seinem Sturz bestrebt bin, den wahren Tatbestand der „Daily Telegraph“-Affäre zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Das „Berl. Tagebl.“ tut mir aber unrecht, wenn es mich als den publizistischen Vorkämpfer einer Gruppe von Drabstücken über gar einer Kamarilla bezeichnet. Das „Berl. Tagebl.“ hat sich offenbar durch den Artikel des „Freier v. Berlin“ verleiten lassen, an das Vorhandensein einer Kamarilla zu glauben, die den Sturz des Fürsten Bismarck herbeigeführt habe.“

Es handelt sich also offenbar um Mitteilungen, die immer auf dieselbe unzuverlässige Quelle zurückgehen. Wie die „Neue Welt-"

schaffliche Korrespondenz“ noch mitteilt, hat Fürst Bismarck sich neuerdings wie folgt über die angebliche Enthüllung der „Märkischen Volksztg.“ geäußert. Sie erregte ihm eine noch glimmere Wutberaufwärmung unwahrer und schon mehrfach wiederholter Klatschereien, wie sie in verschiedenen Pamphleten bereits kolportiert wurden. Dann folgt der ehemalige Reichstanzler: „Im übrigen entpuppt es weder der Wahrheit, noch dem Interesse der Krone und des Landes, meinen Rücktritt auf die Novemberereignisse und überhaupt auf Differenzen mit Sr. Majestät zurückzuführen. Natürlich ist es den Parteien nicht beuquem, vor dem Lande die Verantwortung für meinen Rücktritt zu tragen. Es darf ihnen aber nicht gestattet werden, dieses Odium von sich auf die Krone abzuwälzen.“ Das ist deutlich genug und dürfte vorderhand genügen.

Das Unglück des französischen Militär-Lenkballons.

(Von unserem Berichterstatter.)

Paris, 26. Sept. Seit gestern mittag spricht man in Paris nur von dem neuen Ballonunglück, das nicht, wie es zuerst hieß, durch eine Explosion in den Lüften, sondern durch eine Zerfetzung der Ballonhülle zwei Offizieren und zwei Unteroffizieren das Leben kostete. Das lenkbare Militärluftschiff „Republique“, dem auf der Fahrt von Chalais-Mendon zu den Manövern in Bourbonsais schon ein Unfall zugefallen war, das aber durch achtstägige unausgesetzte Arbeit wieder in Stand gesetzt werden konnte, so daß es während der Manöver den Dienst verah, sollte am 25. September nach Meudon zurückfahren, um dort gründlich repariert zu werden. Um 7 Uhr 11 Min. morgens stieg der „Republique“ von seinem Schuppen in der Nähe von Lapalisse auf.

„Wir haben ideales Wetter“, hatte Hauptmann Marchal gesagt, als er den Fuß in die Gondel setzte. Vorher, zwischen 6 und 7 Uhr, war die Maschine genau untersucht worden und hatte man bemerkt, daß an der rechten Schraube nicht alles ganz in Ordnung war. Sie drehte sich schwerfällig. Die Maschinisten taten aber, wie man glaubte, das Nötige für die Fahrt nach Meudon bei Paris. Um sich wegen des Wetters zu versichern, das am Freitag nicht günstig gewesen war, hatte man einen Versuchsballon aufsteigen lassen, und das Resultat war befriedigend gewesen. Dem „Republique“ folgten, so nahe als möglich, zwei Militärautomobile, in denen mit Offizieren auch Vertreter der Pariser Presse saßen.

Der Lenkbare fuhr in einer Höhe von etwa 120 Meter und wurde um 8 Uhr 25 über Meudon gesehen. Die Leute, die auf den Straßen waren, grüßten laut und aus der Gondel wurde ihnen durch Schwingen der Räder geantwortet. Bald darauf ereignete sich das Unglück. Ein Flügel der rechten Schraube machte sich los und flog durch die Ballonhülle, die so einen weiten Riß erhielt, aus dem das Gas ausströmte. Und nun sahen die Insassen der Automobile den Ballon in saufender Geschwindigkeit sinken und zu Boden stürzen. Sie hörten einen fürchterlichen Knack, sahen eine dicke Staubwolke aufsteigen und eilten herbei. Zugleich kamen auch die Leute und Bauern des Grafen de Chabannes, dem das Feld gehört, auf dem die Trümmer des Luftschiffes lagen.

Man beeilte sich, die Hülle ganz zu zerreißen, um die Gondel frei zu machen, in der man noch Lebende zu finden hoffte. Allein sie bot nur ein entsetzliches Schauspiel. Hauptmann Marchal, Leutnant Chauré, die Feldwebel Vincenet und Reau waren tot, die beiden lebenden unter dem Motor wie zerhackt. Hauptmann Marchal schien liegen gestört worden zu sein. Schreden malte sich auf seinem Gesicht, eine Kugel hatte sich ihm tief in den Schädel gebohrt. Leutnant Chauré, dessen Leiche zuerst herausgezogen wurde, trug eine tiefe Wunde an der Stirn. Die linke Körperseite war zerrissen.

Graf de Chabannes ließ die Leichen in einen Pavillon seines Schlosses bringen, von wo sie später nach dem Militärspital in Meudon überführt wurden. Sie sind unkenntlich und wurden sogleich verbrannt. Auf jedem Leichentuche liegt eine Blumengarbe und das Kreuz der Ehrenlegion. Hauptmann Marchal sollte bei seiner Ankunft in Meudon mit der Ernennung zum Major übertraft werden. Er und Leutnant Chauré waren unverheiratet, die beiden Feldwebel hinterlassen Frauen und Kinder.

Der Ministerpräsident Briand begab sich schon gestern aus Lyon nach Meudon in Begleitung des Generals Coiran, Befehlshaber des 13. Armeekorps. Die beiden Herren besuchten das Hospital und die Unglücksstätte. Herr Briand fuhr dann nach Saint-Etienne, wird aber am Dienstag zur Bestattungsfeier in Versailles sein. Der Gemeinderat von Meudon hat eine Gruft auf ewige Zeiten für die vier Opfer angeboten. Doch scheint, daß man an eine Bestattung in Versailles denkt.

Ein Mitarbeiter des „Clair“ Jean Louis Dumont, war Schulfamerad Marchals und mit ihm befreundet geblieben. Vor einigen Tagen vertraute der Offizier dem Journalisten nach den Manövern im Bourbonsais seine Beforgnisse wegen des „Republique“ an. Der Unfall auf der Fahrt nach Lapalisse war viel ernster gewesen, als man allgemein glaubte, und die Reparaturen hatten nicht allen Schaden gut machen können, der an der Maschine bemerkt wurde. „Eine Hülle läßt sich nicht flicken“, sagte Marchal, „aber die Wunden des Metalls heilen sich ganz. Man beschäftigt sich“, fügt er hinzu, „im Publikum viel zu sehr mit uns. Es versteht nichts von der Technik des „Lenkbaren“ und will nicht begreifen, daß unsere Apparate erst in den Anfängen unseres praktischen Lebens stehen. Andererseits hat die Militärbehörde nicht den Mut, zu sagen, wie es sich damit verhält. Für sie und das Parlament ist es Hauptsache, dem Publikum Sand in die Augen zu streuen. Nur darum müssen wir zu den Manövern gehen. Wenn wir uns dabei nur nicht unterwegs das Gesicht zerkratzen.“

Ich habe“, fährt Dumont fort, einem Luftschiffsoffizier diese prophetischen Worte wiederholt und zu ihm gesagt: „Sie wußten, daß der „Republique“ in einem mitleidigen Zustande und daß es gefährlich war, ihn auszufahren.“ Er hat mir nicht geantwortet, aber indem er mich ansah, füllten sich seine Augen mit Tränen und seine Lippen bebten vor verhaltenem Zorn. Eine Stunde später schlug er mir auf die Schulter und sagte wörtlich: „Man hat das Unmögliche getan, aber es mußte um jeden Preis zurückgefahren werden. Man hat sie durch Automobile geleiten lassen und zwei oder drei Etappen in Aussicht genommen. Durch offizielle Mitteilungen hätte man sie dem Publikum als Landungsmanöver erklärt, an denen die Mannschaft lernen könnte. ... Ich habe vielleicht unrecht, Ihnen das zu sagen, aber es ist besser so. Das gleiche Unheil darf nicht dem „Wille de Paris“ widerfahren, der demnachst Verbun verlassen soll.“

Dumont war in einem der Automobile, welche dem „Republique“ folgten. Er tritt den Darstellungen entgegen, wonach die Insassen der Gondel den Sturz hätten kommen sehen, Hauptmann Marchal sich in die Stride hing und Leutnant Chauré hinauspringen wollte. Mitten in der Fahrt, schreibt er, und ohne warnendes Anzeichen ist die Schraube geplatzt und einer ihrer Flügel, nachdem er die Hülle zerrissen und so die plötzliche Leerung des Ballons verursacht hatte, flog weit hinaus ins Feld. Wir, ein Redakteur des in Nevers erscheinenden „Paris-Centre“, Guignon, und ich haben ihn mitten auf dem Felde gefunden. Er hatte sich etwa dreihundert Meter weit von dem Orte, wo der „Republique“ stürzte, fünfundsiebzig Zentimeter tief in den Boden eingeböhrt. Der Sturz war jäh; ein Baumunternehmer, der mit seinen Arbeitern auf seinem Grundstück des Grafen de Chabannes stand, den „Republique“ von Meudon her-

Rheinluft.

Luftspielroman von Klemens Reibweiser.

(52. Fortsetzung.)

Wachdruck verboten.

Nein, der Kellerschlüssel steckte nicht, und die Tür war regelrecht verschlossen, wie Eva mit Jean Baptists Beihilfe festgestellt hatte. Nicht einmal eine Verfrachtung durch Klopfen ließen die schweren Eisenbolzen zu. Es mußte also entweder von Willy der Schlüssel beschafft oder ein Schlosser geholt werden. Letzteres wäre freilich der Leute wegen eine höchst unangenehme Sache gewesen ...

Hatte die Welt je schon einen solchen Lausbubenstreich erlebt?

Eva hätte ihrer Mutter, während sie mit ihr vor dem Telefonapparat stand, sagen können, daß dieser Lausbubenstreich ihr eine tiefere Bedeutung zu haben scheint. Aber sie behielt's für sich, allerdings ohne einen Grund dafür zu wissen. Zorn und Scham erfüllten sie, und dazwischen zitterte eine Hoffnung hervor, bang, vage und uneingestanden ...

Für alle Fälle hatte sie auch noch Jean Baptiste hinter Willy hergeschickt. Eventuell würde er sich über den Rhein setzen lassen. Geizig hieß das Frau Kupperberg gut. Darauf stellte sie das Telefon auf den alten Keller ein und klingelte an.

„Gränz? — — Wie konntest Du Dich erdreisten, in den Keller zu laufen? — — Unfinn! Schieb nicht alle Schuld auf den Tunidigt! — — Du kannst Dich mit ihm rechtlich teilen. — — Herr Bürgermeister? — — Mein Gott, das ist ja schrecklich! — — Wir haben den Schlüssel noch nicht! — — Bismöglich müssen wir durch den Schlosser öffnen lassen! — — Sie haben sich im Verschlag etabliert und eine Kerze aufgetrieben? — — Nicht schlimm, meinen Sie? — — Nun, ich danke — — das Gerede, in das wir kommen können! Sie beide da unten im Keller — — allein! — —

Auf dem Balkon war mehrfach als Echo des Ermittelten der Name Kupperberg gefallen. Man sah sich ein bißchen (heu nach der Frau des Hauses um, und schließlich ging Hellmann zu ihr hin, üble Botenschaft in der Miene, wie ein Leichenbitter.

„Daß das Werk eingestürzt wäre, ist Konsens ... Wohl be- wachte ich ... erkläre ich Sie nicht ... ist Ihrem Herrn Schwager

ein Unfall zugestoßen ... Er scheint nach allem mit seinem Na- men umgekippt und samt Sohn ... in den Rhein gefallen zu sein.“

„Hellmann“, tönte Frau Kupperberg, und der nächste beste Sessel nahm sie auf — „ich kann nicht mehr!“

Eine Versicherung, die aber wohl auf Selbsttäuschung be- ruhen mußte. Jedenfalls flog die würdige Dame nicht ganz drei Sekunden später, nachdem die Tür des grünen Salons unter etwas ungewöhnlichem Lärm aufgestoßen worden war, mit er- staunlicher Schnelligkeit wieder empor.

In das Wohnzimmer herein schwannte er, der kurz zuvor sich verschworen hatte, dieses Haus niemals wieder zu betreten ... Seinen Willy führte er an der Hand, beiden klebte das nasse, dünne Sommerzeug am Leibe, sodah sie sich wie griechische Gewandstatuen präsentierten, und wo sie gingen, zog sich eine breite Doppelspur hinter ihnen her ...

„Das Kind ist reingefallen!“ knurrte der triefende Stein- bruchbesitzer — über dem unfreiwilligen Bad hatte er den Hu- mor nicht verloren. Er mied den Blick der Schwägerin, und aus seinem Gesicht war, wenn man sich einige Mühe gab, so etwas wie die Entschuldigung herauszulesen, daß man rasche Worte nicht auf die Goldwage legen dürfe.

„An wer hatte rausgezogen?“ rief Jean Baptiste im Hinter- grund. „De Herr Großkopf! Pudelnach macht der jetzt 'n Dauer- lauf nach Haus!“

Er rief es, über der edlen Tat Seelensmerz und blaues Mal vergebend. Freilich: kleinlicher Groll bemog ihn, zu ver- schweigen, daß Stortbeck an dem Fischzug ebenfalls hervor- ragend beteiligt gewesen.

„Papa? ... Herr des Himmels!“

Frau Berte rannte den neben ihr stehenden Herrn Hell- mann an, so eilig hatte sie es, auf die Straße zu gelangen, und im Vorbeigehen riß sie den Gemahl sinken Griffes mit sich ... Endlich kam nun auch Frau Kupperberg die Sprache zurück.

„Willy! ... Wo ist der Kellerschlüssel ...?“

Willy betastete die Taschen ... Kein Schlüssel fand sich ... der ruhte wie der Nibelungenhort irgendwo auf dem silberfanden Grunde des Rheines.

Und Frau Kupperberg sank aufs neue und diesmal definitiv in den armbreitenden Sessel.

Im Sturmschritt war das Ehepaar Engel eben von des be- lebten Hauptstraße abgelenkt, als seine bessere Hälfte stoßweise begann:

„Gott ... o Gott ... wenn sich Papa bei dieser Affäre ... nur nichts geholt hat! ... Er war sicher erhitzt ... dann ... dann aber hast Du es auf dem Gewissen ...!“

„Wie — ich?“ fragte Herr August verwundert, und da er vor Verwunderung seinen Schritt verlangsamte, Frau Berte den ihrigen jedoch eher noch mehr beschleunigte, so mußte er gleich darauf ein Stückchen regelrecht Trab laufen, um wieder beizukommen.

„Ja, Du ... niemand anders!“

„Ich ...? Erlaube mal —“

„Wenn Du nicht von der Geschichte in Neapel angefangen hättest, wäre alles das nicht passiert.“

„Wenn — wenn! Wenn Deine Urgroßmutter nicht ge- storben wäre, lebte sie heut noch — — Quatsch!“

„Du ... ich muß Dich denn doch bitten —“

„Bitten magst Du, so viel Du willst“ — Herr August schrie ordentlich, unterm Zylinder sträubten sich ihm die Haare vor Wut, der lange unterdrückten, kondensierten Wut des friedfer- tigen, harmlosen Menschen, die, wenn sie sich einmal entläßt, dies mit katastrophaler Heftigkeit tut — aber Deine ewige Rechthaberei und Befehlerei hat aufgehört! ... Du hast keinen dummen Jungen vor Dir ... auch keinen Männen ... sondern einen Mann! ... Jawohl ... den Löwen-Appetfischer! ... Was glaubst Du eigentlich! ... Im übrigen ... den heutigen Abend gedenk ich ... nach meinem Gusto zu verbringen ... Adieu!“

Womit er brüsk schwelend lehrte machte.

Hätte sich vor Frau Berte plötzlich ein Abgrund aufgetan, sie wäre in der völligen Abgezogenheit von den Dingen um sie herum unfähig gewesen, vor dem verderblichen Schritt ins Leere innezuhalten.

Des Gemahls Stiefel klangen mit nie gehörter Energie auf dem holprigen Pflaster ...

Er war auf dem Weg zur „Traube“, zur gemüthberuhigen- den Gesellschaft der rundlichen Rosa. (Fortsetzung folgt.)

60898-1118

Revision die Unterschlagungen ermittelt worden sind. Der jetzige Verwalter der Stiftung ist der Heizungs-Inspektor Karl Kumbiegel. Doch sollen die Abgänge bereits unter seinem Vorgänger, der sein Vater war, im wesentlichen entstanden sein.

Königsberg i. Pr., 25. Sept. Der vor kurzem gestorbene Oberbürgermeister Elditt-Elbing ist freiwillig aus dem Leben geschieden; er hat sich erschossen. Die Behauptung, daß er Unterschlagungen begangen habe, ist unwahr. Wie die „Königsb. Post“ erfährt, sollen Erpressungsversuche die Ursache des Selbstmordes sein.

Bremen, 26. Sept. (Tel.) Gestern abend 6 1/2 Uhr wurde die unverheiratete Klara Blach auf offener Straße auf der verlängerten Molerstraße durch mehrere Schüsse in den Hinterkopf getötet; dann raubte der Täter eine Kassetten mit 300 bis 400 M. Inhalt und entfloh.

Köln, 26. Sept. Im letzten Vierteljahr sind acht Fälle ataxischer Kinderlähmung der Gesundheitspolizei hierher gemeldet worden. Die meisten der Fälle verliefen gutartig und in den letzten Tagen sind keine Neuerkrankungen mehr vorgekommen.

Hanau, 25. Sept. Gemäß dem kürzlich gefaßten Beschluß der organisierten Gold- und Silberarbeiter von Hanau und Umgegend ist heute bei Arbeitschluß in sämtlichen Gold- und Silberwarenfabriken von Hanau und Kesselstadt die Arbeit ausgedient worden.

hd Rom, 27. Sept. (Tel.) Im Hotel Quirinal tötete sich durch einen Revolvererschuß der 20jährige neapolitanische Marschese Russo, weil ihn, wie er in einem Abschiedsbriefe mitteilt, seine Seele und Charakter dazu nötigte.

Paris, 25. Sept. Der Postdirektor von Limoges, Beaune de la Frangue, welcher 300 000 Francs veruntreut hatte, wurde in Barège (Dep. Corrèze) verhaftet.

Caracas, 26. Sept. (Tel.) Das Mitglied des Gemeinderats Chaumier wurde von dem früheren Präsidenten des Gemeinderats Garcia auf der Straße erschossen. Chaumier beschuldigte Garcia, er habe öffentliche Gelder unterschlagen und die Bücher, aus denen die Unterschläge ersichtlich seien, vernichtet.

Unglücksfälle.

hd Wien, 27. Sept. (Tel.) Auf der Straße Wien-Oberberg-Berlin ereignete sich in der Nacht zum Sonntag in der Nähe von Nöhrlich-Ostau-Oberfurt ein Eisenbahnunfall. Ein Wagen eines Personenzuges sprang aus dem Gleise, stürzte um und wurde demoliert. Acht Insassen wurden unter den Trümmern begraben und schwer verletzt. An amtlicher Stelle ist noch keine Meldung über den Unfall eingetroffen.

M.E. Neapel, 27. Sept. (Privat.) Wie italienische Blätter melden, haben die bei den Grabungen in Messina bis jetzt aufgefundenen Bargelder, Wertpapiere, Schmuckstücke u. einen Wert von rund hundert Millionen Lire ergeben. Nach amtlicher Schätzung liegen noch etwa 30 000 Personen unter den Trümmern begraben.

Anwetter.

Hanau, 25. Sept. Gestern abend entlud sich über unsere Gegend ein schweres Gewitter, das an verschiedenen Orten durch Blitzschlag Schaden stiftete. Im Vorort Kesselstadt schlug der Blitz in die Wäbelfabrik von Holzinger und zündete. Der Brand konnte auf seinen Herd beschränkt werden, doch ist der verursachte Schaden ziemlich bedeutend.

Kürnberg, 25. Sept. Im oberen Pegnitztal ist in der letzten Nacht ein zweistündiges, ungewöhnlich heftiges Gewitter niedergegangen, das durch starken Hagelschlag und Wolkenbruch großen Schaden und Verwüstungen auf den Feldern anrichtete. In der Nähe der Bahnstation Senfensfeld wurde durch den Wolkenbruch die Bahnstrecke Kürnberg-Weinberg unterbrochen, jedoch der Verkehr auf mehrere Stunden eingestellt werden mußte.

Erfurt, 25. Sept. Hier herrschte ein heftiges Anwetter, das in den Erfurter Blumengärtnereien bedeutenden Schaden angerichtet hat. Die Blumentulturen im Osten und Nordosten der Stadt standen abends noch zum größten Teil einen Meter hoch unter Wasser und sind völlig überschwemmt. Auch die Gemüsegärtnereien erlitten bedeutenden Schaden.

Eine Wasser-Katastrophe in Jena.

Jena, 25. Sept. (Tel.) Nachdem es am heutigen Tage anunterbrochen geregnet hat und im Mühlental ein neuer Wolkenbruch niedergegangen ist, führt die Leutra so starke Wassermengen mit sich, daß sie über die Ufer getreten ist. In einer Länge von mehreren Kilometern flautete die Wassermenge. Gleich einem reichenden Strom stürzte sie von der Talstraße über den Karl-Heiß-Platz durch die Goethe- und Abbestraße über den Holzmarkt, die Griekstraße der Saale zu. Mehrere öffentliche Gebäude, wie das Volkshaus, die Volkshalle, die Krollen- und die Stadtschule sind vom Wasser abge-

Musik und Wissenschaft.

Karlsruhe, 27. Sept. Das Volkstheater hierher hat Blumen-Hals neuestes Lustspiel „Der schlechte Ruf“ zur Aufführung erworben.

München, 26. Sept. (Tel.) Professor Anton Dohrn, der Begründer und Leiter der Zoologischen Station in Neapel, ist heute vormittag nach kurzer Krankheit gestorben.

Newport, 25. Sept. Der Herzog der Abruzzen gratulierte Peary zu seinem Erfolge. — Cool beabsichtigt Peary auf dem Zwiwege wegen Verleumdung zu belangen.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 26. Sept. (Tel.) Die Eröffnung der Berliner Flugwoche und zugleich des neuen Flugplatzes bei Johannistal-Niederhörscheweide hat heute im Beisein einer großen Menschenmenge stattgefunden. Gegen fünf Uhr stiegen Baron de Caters und Blériot zu kurzen Flügen auf. Der Flugversuch bestanes auf dem Apparat von Blériot endete nach kaum einer halben Stunde mit einem Sturze infolge Motordefekts. Der Apparat überschlug sich, doch blieb der Flieger unverletzt. Alle Flüge fanden außer Konkurrenz statt. Der Preis von Berlin kam, da die dazu notwendigen Vorbereitungen noch nicht vollendet waren, heute nicht zum Austrage.

Berlin, 25. Sept. Graf Zeppelin hat für die Belastungsformeln der Berliner Flugwoche einen Preis in Höhe von 8000 Mark gestiftet.

Münster i. W., 23. Sept. Die vergessene Zeppelinspende wird hier viel besprochen. Wie es nach der „Kfz.“ heißt, ist die aus Anlaß des Scherdingers Unfalls von den Stadtdiäten a Bewilligten 2000 Mark erst jetzt mit der Einladung, der „Kfz.“ möge gelegentlich der Rheinland-Westfalenfahrt auch Münster besuchen, abgefordert worden.

Paris, 26. Sept. (Tel.) An dem Fernwettbewerb um den großen Preis des Aero-Klubs von Frankreich nahmen 20 Ballons teil. Dieselben stiegen nachmittags bei regnerischem Wetter und ziemlich heftigem Nordwestwinde auf.

Paris, 25. Sept. Eine internationale Luftschiffahrts-Ausstellung wurde im Grand Palais heute durch einen Rundgang des Präsidenten Fallières eröffnet. In der Begleitung des Präsidenten

schaltete. Die Kinder haben die Schule noch nicht verlassen können. Nur notdürftig wird der Verkehr aufrechterhalten.

Später wird noch gemeldet, daß in der Talstraße ein Haus eingestürzt ist und Brücken fortgerissen sind. Der angerichtete Schaden läßt sich noch nicht übersehen.

Eine spätere Meldung berichtet hierzu noch: Infolge des Hochwassers der Leutra stürzten in der Talstraße vier Hintergebäude ein, ebenso mehrere Brücken. Die gefährdeten Häuser wurden geräumt. Arg mitgenommen sind die auf der Komfieder-Höhe gelegenen Dörfer, wo sich vor-mittags ebenfalls ein Wolkenbruch entlud.

Eine seltene Naturerscheinung.

Stockholm, 26. Sept. Hier und in der Umgegend wurde gestern abend ein prächtiges Nordlicht beobachtet. Wegen magnetischer Strömungen waren gestern nachmittag der Telegraphen- und Telephonendienst zwischen Stockholm und anderen Städten Mittelschwedens völlig unterbrochen.

Petersburg, 26. Sept. (Tel.) Gestern abend wurde hier sehr deutlich ein Nordlicht wahrgenommen. Auch in Wendon (Livland) wurde das Nordlicht mit vorwiegend violetten Strahlen beobachtet.

London, 26. Sept. (Tel.) Ein magnetischer Strom, von einer seit Jahren nicht vorgekommenen Heftigkeit, beeinträchtigte gestern mittag die telegraphische und telephonische Verbindung in England und Amerika. Für kurze Zeit verlagten alle Fernverbindungen von London aus völlig den Dienst. Aus Newcastle on Tyne wird gemeldet, daß es drei Stunden lang telegraphisch und telephonisch von jeder Verbindung abgeschnitten gewesen sei. Die Störung wird dem Nordlicht zugeschrieben.

Montevideo, 26. Sept. (Tel.) In ganz Uruguay wurde eine starke von Norden nach dem Süden verlaufende tellurische Strömung beobachtet, die Störungen in der telegraphischen Nachrichtenübermittlung hervorrief.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

München, 27. Sept. Wie dem „Lokalanz.“ aus liberalen Kreisen gemeldet wird, tagte kürzlich in München in der Wohnung des Abgeordneten Müller-Meinungen der Bierer-Aus-schluß der linksliberalen Parteien, um über die Einigung und Verschmelzung der drei linksliberalen Parteien zu beraten. Das Referat hatte Müller-Meinungen übernommen. Er stellte verschiedene Anträge auf, die eingehend begründet wurden.

hd Wien, 26. Sept. Hier zirkulieren Gerüchte von einem angeblich geplanten Attentat auf den König von Italien. An offizieller Stelle und in wohlinformierten Kreisen ist jedoch davon nichts bekannt.

M.E. Rom, 26. Sept. (Privat.) In Palermo sind in den letzten drei Tagen 127 Mitglieder der Mafia verhaftet worden. Wichtige Dokumente wurden beschlagnahmt, ebenso Bomben und Waffen vorgefunden.

Amsterdam, 26. Sept. Der Kapitän des schwedischen Unterseebootes „Hvalen“ erklärte in seinem Berichte, daß das Fischerboot „Maardingen 51“ gezwungen gewesen sei, an dem Waterweg vor Anker zu gehen, die Besatzung des Unterseebootes begonnen habe, das Fahrzeug auszubessern. Ehe diese Arbeit beendet gewesen sei, habe die „Maardingen“ begonnen, das Unterseeboot weiter zu schleppen und dabei sei die Schlepptrappe gerissen. Er habe für die Hilfeleistung 10 Pfund Sterl. geboten, sie seien aber von der „Maardingen“ zurückgewiesen worden.

Konstantinopel, 26. Sept. Der Mutessarif von Afsyr meldet, daß die türkischen Truppen in Yemen einen heftigen Angriff der Aufständischen zurückgewiesen haben. Die Araber erlitten große Verluste.

hd Teheran, 25. Sept. Der neue russische Gesandte Petrowski Reziell ist heute hier eingetroffen.

Die Vorgänge in Rußland.

M.E. Petersburg, 26. Sept. (Privat.) Aus ungenannten Gründen Befehl der Ministerat, die Petersburger Telegraphen-Agentur am 1. Januar 1910 direkt dem Ministerat zu unterstellen. Voraussetzlich wird damit eine strenge Zensur der Inlandsmeldungen eintreten.

M.E. Kobz, 26. Sept. (Privat.) Bei der Station Gribanowka beraubten und ermordeten im Eisenbahnzuge bewaffnete Männer einen auswärtigen Handelsvertreter. Den Räubern fielen 22 000 Rubel in die Hände. Bei dem Überfall wurde außerdem ein Reisender getötet und ein dritter verwundet. Die Räuber sprangen aus dem Zuge und entflohen. — In Simferopol wurde auf das Haus des Einwohner Atschwies ein bewaffneter Überfall verübt, wobei Atschwies getötet wurde. Es gelang, zwei Räuber zu verschaffen.

M. E. London, 26. Sept. (Privat.) Von hervorragender Seite erfährt der frühere Korrespondent des „Pester Lloyd“, daß bei der vor einigen Wochen stattgefundenen Begegnung des Zaren und des König Eduard zwischen den Ministern Sir Edward Grey und Jzwolski die Judenfrage in Rußland zur Sprache gekommen sei. Grey gab dem russischen Minister zu verstehen, daß es einen guten Eindruck

bedanden sich der Kammerpräsident Brisson, die Minister Dupuy und Millerand. Auch der deutsche Botschafter Fürst Radolin hatte sich eingefunden. Die Ausstellung ist fast ausschließlich den Flugmaschinen gewidmet. Von Lenkballons ist laut „Kfz.“ nur der aus Reims bekannte „Jodiac“ vertreten. Unter den Flugmaschinen begegnen wir mit Ausnahme der Wright'schen Apparate nur französischen Produkten, vor allem den Blériot, Voisin, Farman, ferner einer Reihe noch wenig erprobter Modelle anderer Systeme. Der Monoplan, mit welchem Blériot den Kanal überflog, ist ebenfalls ausgestellt.

hd Wien, 26. Sept. (Tel.) Der österreichische Artillerie-Hauptmann Quoisla hat ein auf elektrischer Basis beruhendes System erfunden, welches eine regelmäßige Passagier-Beförderung mit Luftschiffen ermöglichen soll. Nach diesem System soll bereits im Frühjahr ein Luftschiffverkehr zwischen Wien und Budapest eingerichtet werden.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 27. Sept. Die gestrigen Bigspiele im Südkreis waren für die drei Karlsruher Vereine der A-Klasse vom besten Erfolge. Der F.-C. Rhönitz hatte in Karlsruhe den Meister F.-C. Freiburg zu Gast und schlug denselben nach uninteressantem Spiel überlegen mit 12 : 1 Tore. Halbzeit 7 : 1. In Strahburg trat der Karlsruher Fußballverein gegen den F.-C. Strahburg an und blieb mit 9 : 1 Tore Sieger, während der F.-C. Germania Karlsruhe in Forzheim gegen den 1. F.-C. Forzheim mit 3 : 3 unentschieden spielen konnte. Germania führte bis Halbzeit mit 2 : 1. Forzheim konnte sodann durch zwei 11-Meter-Schüsse ausgleichen. Die Stuttgarter Vereine waren gestern spielfrei.

hd Audi Nowak gewann am Sonntag in Mailand das 20 Kilometer-Rennen und war auch Erster im Handicap. Nowak fährt Wien-nabor.

Das Hauptfahren, das Vorgabefahren und das Punktfahren in Mühlhausen i. E. wurden am 12. September auf dem leichtlaufenden, flinken Brennaborrad gewonnen.

in England machen und die Sympathien dieses Landes für Rußland wesentlich steigern würde, wenn den Juden in Rußland eine menschlichere Behandlung zuteil werden würde. Jzwolski habe nun eine Milderung der bestehenden harten Gesetze in Aussicht gestellt und die jüngste Maßregel betreffs Zulassung einiger hundert zur Ausweisung aus Moskau bestimmter jüdischer Familien sei bereits die Folge jenes Versprechens Jzwolskis.

Vom Balkan.

M.E. Bukarest, 27. Sept. (Privat.) Das Blatt „Evenimental“ bringt an auffallender Stelle eine Nachricht, die von sämtlichen Tagesblättern wiedergegeben wird. Das genannte Blatt beschildert den früheren Justizminister Alexander Badarau (Kabinett Cantacuzino), daß er Millionenunterschlagungen zu seinen und des Präfekten Miclescu gunsten begangen habe.

hd Saloniki, 26. Sept. Der albanesische Aufstand beginnt, nachdem die Erntearbeiten nunmehr beendet sind, immer größere Dimensionen anzunehmen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Melilla, 26. Sept. Die spanischen Truppen nahmen gestern nach leichtem Feuergefecht und einem Kavallerieangriff die Position Tamina, die südlich von Mar Chica an linken Ufer des Ued Seluan nahe dessen Mündung liegt. Die Verluste der Spanier sind gering, die des Feindes bedeutend. Die wichtige Position Tamina, die verheißt wird, soll den künftigen Operationen als Basis dienen. — Ferner besetzten die Spanier Rador und die umliegenden Anhöhen. Zahlreiche Mauren wurden unterworfen und lieferten reichlich Gewehre aus.

hd Melilla, 26. Sept. Eine hier eingelaufene Meldung bestätigt, daß sich unter den Rifkämpfern eine starke Entmutigung bemerkbar macht und daß infolge der jüngsten Erfolge der spanischen Truppen der Dreibund in nächster Zeit bevorsteht.

Tanger, 26. Sept. In der Antwortnote des Sultans Mulai Hafid auf die Einprüche der Mächte gegen die über die gefangenen Aufständischen verhängten Strafen, die den Mitgliedern oder diplomatischen Korps heute ausgestellt wurde, gibt der Sultan seinen schon in früheren Briefen ausgesprochenen Genehmigungen Ausdruck und erklärt, er habe Milde walten lassen soweit das religiöse Gesetz es gestatte. Weiter erklärt er, er hoffe, daß die Wiederkehr normaler Zustände in Marokko ihm gestattet werde, nicht wieder zu ähnlichen Maßregeln greifen zu müssen.

Paris, 26. Sept. Einige Blätter versichern, daß England, Rußland, Portugal und die Vereinigten Staaten bereits ihre Zustimmung zu dem durch die französischen Gesandten dem diplomatischen Korps in Tanger gemachten Vorschlag gegeben haben und sich für Annahme der Note Mulai Hafids als unzuständig erklären, jedoch dürfte diese Meldung, die man auch schon durch die Nachricht zu ergänzen weiß, daß Deutschland dieselbe Haltung einnehmen werde, schon aus formalen Gründen als verfehlt anzusehen sein. Gleichwohl stellt die „Aurore“ schon die Schlussfolgerung daraus für Spanien auf, indem sie schreibt: „Spanien hat also freie Hand, niemand hätte jemals daran gedacht, sie ihm in irgend einer Weise zu binden. Wenn es nach Beendigung seiner Expedition Entschädigungen fordern zu müssen glaubt, wie wir es für Casablanca getan haben, so kann es dies tun. Vielleicht wird es daran denken, zeitweilig die Umgegend von Melilla zu besetzen, bis der Sultan in der Lage ist, selbst dort die Polizei auszuüben. Jedenfalls wird aber das spanische Vorgehen, wie wir es sich heute entwideln sehen, von keiner Macht mehr gehemmt werden.“ (Rin. 3.)

Konkurse in Baden.

Wiesloch. Vermögen des Kaufmanns Jakob Karl Riemenperger in Waldorf. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Stedter in Wiesloch. Konkursforderungen sind bis 12. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 20. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenebel. 25. Sept. 3.62 m (24. Sept. 3.61 m). Schürzenfel, 27. Sept. Morgens 6 Uhr 1.76 m (25. Sept. 1.80 m). Neßl, 27. Sept. Morgens 6 Uhr 2.22 m (25. Sept. 2.17 m). Maxau, 27. Sept. Morgens 6 Uhr 4.00 m (25. Sept. 3.91 m). Mannheim, 27. Sept. Morgens 6 Uhr 3.07 m (25. Sept. 2.98 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Montag den 27. September:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. Friedrichshof. Heute abend 8 Uhr spielt die Romantische Kapelle im Gartenjaal.

Kaiser-Restaurant. Jeden abend von 8 Uhr ab spielt die ang. Magnaten-Kapelle. 1. Karol. Manölklinger, 8 1/2 Uhr Probe. Alte Br. Prinz, Herrens. Männerturnverein. 8 U. Zentralf. 7 1/2 U. 2. Damenabtl. - aistalloe 6. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung A. Sophienstraße 14. Turngesellschaft. 8 U. Damen-V. II. Schillerstraße; Bögl. Nebenstsch. Fährklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Karl.

KLEINE KIOS-CIGARETTE

Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

Wilhelm Reck, Karlsruhe Bau von Wassergewinnungsanlagen, Schachtbrunnen — Filterbrunnen Techn. Bureau, Tel. 2271. Tiefbrunnen — aistalloe 6. gegr. 1830. Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Ist der Stoff auch noch so fein, Ohne Schaden wird er rein!

Ozonit das moderne Waschmittel D. R.-P.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges bieten die in den weitesten Kreisen, besonders der Lebensmittel-Industrie, rühmlichst bekannten Van den Bergh'schen Margarine-Werke in Cleve. Dieses Etablissement, welches schon seit Jahren durch seine vorbildlichen Betriebs-Einrichtungen und durch seine hervorragenden, als Buttererzeugnisse einzig dastehende Spezial-Erzeugnisse, Cleverstolz und Bitello, an der Spitze der gesamten Margarine-Industrie marschieren, erregte von jeder das Interesse sachmännischer und wissenschaftlicher Kreise. Zahlreiche Korporationen, hohe Regierungsbeamte, Handelskammern, naturwissenschaftliche Vereine, landwirtschaftliche Körperchaften, Gelehrte, selbst Fürstlichkeiten beehrten diesen Mutterbetrieb, der ihnen eine hohe Würdigung des großen volkswirtschaftlichen Wertes der Margarine-Industrie, deren größte Repräsentantin die Firma Van den Bergh ist, aufzubringen. Es soll hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß auch die Teilnehmer des vor kurzem in Cleve stattgefundenen Journaltages diesem Etablissement ihren Besuch abstatuieren, bei welcher Gelegenheit auch die berühmten Marken Cleverstolz und Bitello neue Triumphe feierten. — 8169a

Ausnahme-Preise für Handschuhe.

Aus grossen Gelegenheitskäufen in tadelloso guten Qualitäten empfehlen wir, als besonders billig:

Damen-Glacéhandschuhe 90 grosses Farbensortiment, Paar	Damen-l. Lamlederhandschuhe 1 ⁴⁵ hübsche Farben m. 2 Druckknöpf, Paar	Damen-Juchlen-Slepper 1 ⁹⁵ sehr solide Qualität Paar
--	--	---

So lange Vorrat.

Ein Posten $\frac{3}{4}$ lange Suede- und Leder-Handschuhe Paar **1⁹⁵**

Ein Posten Ziegenleder-Handschuhe, „Garantie-Qualität“
moderne Farben mit 2 Druckknöpfen Paar **2⁶⁵** Tadelloser Sitz garantiert.

Ein Posten Herren-Glacé-Handschuhe, Lamleder,
mit 1 Druckknopf, hübsche Farben Paar **1⁵⁵** 18768

Damenhandschuhe zum Schlupfen, schwarz und farbig Paar 28³	Damenhandschuhe Trikot, mit 2 Druckknöpfen Paar 40³	Damenhandschuhe Wolltrikot mit 2 Druckknöpfen Paar 48³	Damenhandschuhe imitiert Dänen, mod. Farben Paar 70³	Damenhandschuhe Trikot mit Wollfutter u. Lederreiffass Paar 80³	Damenhandschuhe mit Seidenfutter Paar 85³
---	--	---	---	--	--

Geschwister Knopf.

Vereinigte liberale Parteien.

Dienstag den 28. September, abends halb 9 Uhr, im Saal des „Burghof“, Karl-Wilhelmstr. 50:

Oeffentliche Wählerversammlung,

in welcher der Kandidat der Dststadt, Herr Rechtsanwalt **M. Garrer**, sein Programm entwickeln wird.

Freie Diskussion!

Vereinigte liberale Parteien.

Mittwoch den 29. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Gasthauses zur „Rose“ (Kaiserplatz):

Oeffentl. Wählerversammlung.

Tagesordnung:

Die bevorstehenden Landtagswahlen.

Der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien, Herr Rechtsanwalt **Frühau**, wird sein Programm entwickeln. Alle Wähler sind freundschaftlich eingeladen. — Freie Diskussion.

18874.2.1

Das Wahlkomitee.

Residenz-Theater

Kinematograph Waldstraße 30
Aus dem reichhaltigen Programm auszug vom 25. bis inkl. 28. September 1909:

Der Seidenwurm. Hochinteressant und lehrreich.

Engpaß von Sagittarie. Naturaufnahme.

Das als Einlage schon einige Tage geseigte „Tonbild“:

Stolzenfels am Rhein in drei Bildern.

Eine Kleinkinderbewahranstalt in Paris.

Wunderbares Naturbild, hochfein koloriert. 13876

Gut erhaltene Sportwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. 834812 Grenzstr. 28, 2. Et. rechts. 834821 Philippstraße 15, 3. Et. l.

Gesangverein Badenia

C. B. Wir legen die berechtigten Mitglieder hiermit in Kenntnis, daß die

Tanzstunde

Anfangs Oktober beginnt. Die Einzelnungsliste liegt am Buffet im Vereinslokal auf und erluchen wir um Einzeichnung bis längstens 6. Oktober. 18881

Zitherklub Karlsruhe.

Saal „Prinz Karl“ Montag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Probe.

Der Vorstand.

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft.

Montag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Probe.

Donnerstag, 30. Septbr., $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Anfänger-Probe.

Monats-Versammlung (Total).

Apollo-Theater

16 Marienstrasse 16 Vom 16.—30. Sept.

täglich abends 8 Uhr Auftreten des berühmten Humoristen und Meisterrezitators

Rudolf Hock

Grossh. sächs. Hofchausp. sowie des übrigen Weltstadtprogramms. 13488.10.7

Herd,

gut im Brand, billig zu verkaufen. 834823 Schillerstr. 4, 4. u. 1. Et.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 29. September und die folgenden Tage werden, jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend,

Karlstraße Nr. 28, im Laden,

die zum Nachlaß des verstorbenen Rechtsanwalts Dr. Leopold Dammert gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentl. versteigert:

Herrenkleider und Leibwäsche, hochfeine Eshervice, Kaffeeservice, Wein- und Biqueurgläser, Porzellangeschir, Obstschalen, Kuchenplatten, versch. Toilettegegenstände, Basen und Figuren.

Eine größere Anzahl französischer und englischer Werke, wertvolle philosophische Werke, deutsche Klassiker: Lessing, Goethe, Schiller, Hebbel etc., Werke über Kunst und Musik, sowie noch viele andere Bücher, worauf Kaufliebhaber besonders aufmerksam gemacht werden.

Ferner hochfeine eichene Möbel: Eine Garnitur (Sofa und 4 Fauteuils mit Seidebezug), Divans, 1 Ausziehtisch mit 10 Stühlen (Lederbezug), 1 Trumeau, 2 Lederfauteuils, 6 Stühle, eine Zimmerfülle mit weibl. Marmorfigur, 1 Vertiko, 1 Damenschreibtisch, 1 Credenzschrank, 1 Bücherschrank, Aktenregale, 1 Nähtisch, 1 Chaiselongue, 1 geschmückter Tisch und 2 geschmückte Stühle, 1 zweifüriger Schrank, eine Schreibmaschine (System Empire), Ofenschirme, Delgemälde, gr. Bodenteppiche: Perler, Smyrna, Bräufeler; eine Garderobe mit Spiegel, eine Nähmaschine, 1 Erdlöfen, 1 Spiegelschrank, eine Waschkommode mit Spiegelaufsätzen, Kokosläufer, 1 eiserner Garderobeständer, 1 Fremdenbett, 1 Dienstbotenbett, Küchenschrank, ein Paar Schneeschuhe, 1 Eisschrank, 1 Weinschrank, sowie verchiedenes anderes.

Freitag den 1. Oktober, vormittags 9 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung

in der Wohnung des Verstorbenen

Südliche Gildapromenade Nr. 2, 3. Et.:

Eine sehr elegante Schlafzimmereinrichtung: zwei komplette Himmelbetten, 2 Nachttische, ein gr. zweiteil. Spiegelschrank, ein Kleiderschrank, eine Waschkommode und ein Toiletentisch mit Spiegelaufsatz.

Eichenmöbel: ein gr. Buffet, ein Diwan mit Aufbau und Spiegel, eine Kasten- u. ein Gasofen, ein Gasherd, eine Badeeinrichtung mit Gasofen, elektr. Lustres mit Glühbirnen (3 und 5armig), Vorhänge u. Portieren mit Zubehör, Holz und Kohlen etc.

Kaufliebhaber ladet höflich ein 18880.2.1

M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Komplettes Bett u. Schrank, sehr gut erhalten, billig abzugeben. 834845 Kaiserstr. 45, 3. Etod. Ein gutes Weinfass von 400 Liter wird billig abgegeben. 834796 Näheres Amalienstraße 28, 3. Et.

Zuschneidekurse für Damenschneider

Privat und Beruf. 934833



Gründl. Ausbildung im Zuschneiden, Aufstecken, Kostümanfertigen nach unübertrroffener, neuer Methode Nähkurse für angehende Damen, in welchen die Arbeitsgeschichten, gezeichnet und anprobiert wird. Schmitte-Verlauf nach verständig. Maß. Näh. durch Prospekt. M. Egenolf, akad. geogr. Zuschneidelehrerin, Waldstr. 35, Tel. 1458.

Damengürtel

in grösster Auswahl. Wunschlengel Kaiserstr. 17/3

9082*

Ausserst günstiger Gelegenheitskauf.

Wegen Liquidation einer größeren auswärtigen Möbel fabrik habe ich im Auftrage ein ganzes Lager bessere Möbel, nur erstklassiger Fabrikate, darunter ein prachtvoller 18702.2.1

Salon, Wohn- u. Schlafzimmern, sowie Einzelstücke

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen

Waldhornstraße 21,

Postgebäude, im Hof, rechts. Anzusehen nur nachmittags von 2 Uhr ab.

Kind

wird in gute Pflege genommen. 834859 Schützenstr. 67, 4. u. 3. Et.

Hand- u. Maschinen-Strickgarne

empfehlen in vorzüglichen 12998 Qualitäten **Haug & Wirth** 16a Gartenstrasse 16a.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel.

Jacob Thalheimer

infolge Herzschlages in seinem 69. Lebensjahre heute mittag sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Thalheimer, geb. Emrich,

Karlsruhe, 26. September 1909.

Die Beerdigung findet Dienstag den 28. September, nachmittags 3 Uhr, vom Portal des israelitischen Friedhofes aus statt.

Verreist. Dr. Kander.

Beginne heute Montag den 27., abends 9 Uhr, meine bürgerl.

Tanzkurse

bei billiger Berechnung und leichtfächlicher Methode. Vereine erhalten Preisermäßigung. — Valdigste Anmeldungen erbeten bei **J. Heppes, Tanzlehrer, Herrenstr. 25** oder Brauerei Bischoff, Herrenstr. 10.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Diese Woche treffen die ersten Waggons **la. Speisepotoffeln** (Magnum bonum)

ein. Bestellungen hierauf werden in unserem Kontor sowie in sämtlichen Verkaufsstellen entgegen genommen.

Der Vorstand. 13811.2.2

Zwetschgen! Zwetschgen!

Wagon süße große Frucht, prima Ware **3 Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. 75 Pfg., 50 Pfd. 3.50 Mk.** empfiehlt **Obst- u. Gemüsehandlung Waldstr. 54, nächst Sophienstr.** Die beste Ware Dienstag auf dem Gutenbergmart. A. Auch.



Club-Sessel, Schreibstühle, Ledersessel

in allen Lederarten am Lager. Bequeme Formen. Elegant solide Ausführung. Hochwertiges Aussehen u. Modernisieren abgenutzt.

Leder-Möbel

Konturenlos billige Preise. NB. Anfertigung von Ledernägeln und Knöpfen. Muster und Zeichnungen gerne zu Diensten. 4808

E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel, Kaiserstr. 227. Telefon 2498.

Hotel-Verkauf.

In groß. Industriestadt a. Oberrhein ist ein seit lang. Jahren in vorzügl. Betriebe befindliches Hotel mit **12 Restaurants** wegen Zurückziehung des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten nur von Selbstinteressierten unter Nr. 834857 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, 27. September 1909.

5. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementsarten).**

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Szene gesetzt v. O. Kienischer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. **Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.**

Tüllgardinen

aller Art werden tadelloso gereinigt, crème gefärbt u. appretiert. Färberei und chem. Waschanstalt **Printz,** 834811

Rollenumzüge

werden unter Garantie billig besorgt, auch mit Wagen, durch **Schr. Mfr. Rauch, Durlacherstr. 29.**

Weißnäherin

empfiehlt sich in und außer dem Hause, auch wird Reparatur-Arbeit angenommen. 834806.2.1 **Schönenstr. 44, Stb. 4. St. Hs.**

Violin-Unterricht

wird gründlich erteilt. Ermäßigtes Honorar. Näheres unt. Nr. 834791 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gute Kochherde,

gebrauchte und neue, in weiß, so wie schwarz lackierte, billig abzugeben. **M. Eberhard, Akademiestr. 28.** 834811

Mittags- und Abendtisch

gut bürgerlich. 834855.2.1 **Kreuzstraße 20, 3. Stod.**

Herren-

u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel etc. werden, da großer Bedarf, am besten bezahlt von 834848.4.1 **J. Stieber, Markgrafenstraße 19.**

Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit.

Zwetschgen

treffen heute nachmittag ein. **10 Pfd. 60 Pfg.,** bei größerer Abnahme billiger.

Wehrum, Obsthandlung,

834831 **Leisingstraße 55.**

Halt Zwetschgen! Halt Großer Preisabschlag!

Heute und morgen, jeweils von 2 Uhr nachmittags ab, werden **Zwetschgen à 30 Pfg. 5 Mk.** bei der **Eigenhalle** verkauft. 834801

Abschlag. Frankfurter Würstchen

Ser echte Ser **28 Pfg.** Paar **80 Pfg.** 3 Paar **1.80 Pfg.**

Neue Heller-Linsen

Pfund **18 Pfg.**

Freie Süßbücklinge

3 Stück **20 Pfg.**

Französische Robed-Bücklinge

3 Stück **20 Pfg.** empfehlen 13898

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. In den bekannten Verkaufsstellen.

Heiraten

große Erfolge. Staatslich genehmigt. — Rückporto. — 834838 **Schützenstraße 50, 2. St. Hs.**

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. w. Postkarte genügt. 834820.2.1 **J. Gross, Markgrafenstr. 16**

Weinfässer

Lager- u. Transportfässer zu verkaufen. 13891.2.1 **Erbsenstraße 34.**

Umzüge

werden prompt u. billig ausgeführt. **Franz Vögele, Schreinerei,** 834817 **Durlacherstraße 89.**

Verloren

Mittwoch den 22. September von mittags 12 Uhr abends 8 Uhr von Karlsruhe — Bruchsal, Weinzingen **wei Ketten** in einem Sad. Finder erhält Belohnung. **Richard Bergdoll, Müller,** Weinzingen. 8624a

Verloren

am Samstag nachmittag auf dem Wege Schloßgarten-Hardtwald nach dem Schützenhaus eine **schwarze Handtasche** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung. 834829 **Walhornstr. 31, 3. St. r.**

Verloren

a. Weg v. Hauptbahnhof durch Kapellenstraße zum Lutherplatz, an der Schule hin u. her, dann zum Neubau Köpfer, Kattierstraße, ein **braunes Leder- u. Damen-Handtäschchen** mit Inhalt. Geldinhalt darf als Belohnung behalten werden, wenn nur der Schlüsselbund abgegeben wird. 13889 **Kaiserstraße 154, im Laden rechts.**

Verloren

Ein **kleines Schlafzimmer,** Buffet, billige Vertikos, Schemel, Tisch, Stühle, Küchenmöbel, Rohbaumatzen werden wegen Platzmangel sehr billig verkauft. **Ganze Aussteuer** werden komplett und sehr billig geliefert in nur guter Arbeit. 834840 **Schreinerei Rudolfsstraße 19.**

2 große eis. Bettstellen,

neu, für nur **M. 18.—** per Stück zu verkaufen. 834836 **E. Werner, Schloßplatz 13, part.,** Eingang Karl-Friedrichstr.

Diwan,

neu, umzugsfähig, für nur **M. 29.—** zu verkaufen. 834837 **Herrenstraße 6, 2. St. Stb.**

Singer-Nähmaschine,

sehr gut erhalten, ist bill. zu verk. 834828 **Kaiserstr. 71, 3. St. rechts.**

Herdel

Ein **Herd** mit Kupferkessel (Eisen), mehrere kleinere, nur wenig gebraucht, wie neu, sind unter schriftlicher Garantie für gutes Brennen und Baden billig zu verkaufen. **Leisingstraße 17, Straßenbahn-Saltstelle.** 834822

Zu verkaufen

Bettlade mit Matratze und Koff. **Sachsenstraße 5, 4. Stod. links.** 834835

Stellen finden

Blechner-Gesuch. Zwei zuverlässige Gehilfen finden Arbeit. 834863 **Breining & Sohn, Röhlingerstr. 110.**

Hausbursche gesucht.

Drogerie Walz, Surberstr. 17. 13893

Kellnerin,

einfache und gute in Café, Privat-, Zimmer- u. Küchenmädchen finden gute Stellen d. **Frau Mayer, Walhornstraße 44.** 834819

Zimmermädchen gesucht.

834864 **Wismarstraße 61a.**

U.S. Perfekte Köchin

gegen hohen Lohn nach Freiburg gesucht durch 13894 **Frau Urban Schmitt Wwe.,** Hauptzentralbureau, Erbsenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. (Gegr. 1876).

Mädchen

mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. 834825 **Kaiserstraße 109, 4. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Hilfs-

Arbeiterinnen,

so wie Mädchen,

welche etwas nähen können, finden dauernde Beschäftigung in der **Fäberei u. chem. Waschanstalt** vorm. **Ed. Printz, A.-G.,** 65 **Ettlingerstr. 65.**

Näherin.

Gesucht wird eine tüchtige Schneiderin für Knabenblusen u. Seiten im Hause. Gest. Offerten unter Nr. 13871 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleidermacherin.

Suche sofort **Arbeiterin** und **Rehrmädchen.** **Scheffelstraße 16, 3. St.** 834854

Stellen suchen

Erfahrener Buchhalter welcher in jedem System der Buchhaltung, sowie in allen Kontorarbeiten bewandert ist, übernimmt in seiner freien Zeit die Verwaltung von Geschäftsbüchern einer hiesigen Firma. Offerten unter Nr. 834640 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann,

24 Jahre, mit besten Zeugnissen, welcher schon längere Zeit in feinerem Bekleidungs- u. Kolonialwarengeschäft tätig war, sucht **Stellung als Verkäufer** oder in **Magazin.** Wo jagt unter Nr. 8604a die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Junges Mädchen,

welches das Nähen gelernt hat, sucht **Beschäftigung** bei einer Schneiderin, die ins Auswärts geht. Offerten unter Nr. 834784 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

R. u. auswärtig:

Köchinnen, Zimmermädchen (perf. im Nähen und Bügeln), mehrere **Mädchen f. Alles** mit gut. Zeugn., sowie **jüngere Mädchen** durch **Frau Reiter,** **Bahnhofstr. 4, 3. St.,** neben der **Romansanlage u. Ettlingerstraße.** 834849

Z. Stellen suchen

1 ältere **Herrschafthaus-Köchin,** ein **Kinderfräulein,** 1 **Sanftmutterin,** 1 **Verkäuferin** für Konfektorei, 1 **Mädchen** für alles, das etwas kochen kann. Näheres bei **Frau Zeller, B. Reiters Nachf., Erbsenstr. 23.** 834832

Stellen suchen

1 **ältere Herrschafthaus-Köchin,** ein **Kinderfräulein,** 1 **Sanftmutterin,** 1 **Verkäuferin** für Konfektorei, 1 **Mädchen** für alles, das etwas kochen kann. Näheres bei **Frau Zeller, B. Reiters Nachf., Erbsenstr. 23.** 834832

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Ein Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder später Stelle. Zu erfragen 13840 **Kaiserstr. 30, 2. St.**

Mädchen,

das Kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht. 834813 **Friedenstr. 2, part.**

Schönes Zimmer mit Pension

zu vermieten. Zu erfragen **Kurdenstraße 19, part. 2.** 834800.2.1

Kleines, gemüthliches Zimmer,

für Studenten passend, mit Pension zu vermieten. 834826 **Birkel 26, 3. Stod.,** Nähe **Karl-Friedrichstraße.**

Abstr. 35, 2 Trepp. ist ein helles,

freundl. möbl. Zimmer mit guter Pension sofort oder 1. Okt. billig zu vermieten. 834803.2.1

Abademiestraße 14, 2 Trepp., ist ein

gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 834863

Abademiestraße 23, Stb., 3. St., ist ein

hübsch möbl. Zimmer sofort od. später billig zu vermieten. 834790

Wismarstraße 31, part., ist ein

einfach möbliertes Zimmer für einen soliden, jungen Herrn oder Schüler oder Schülerin sofort zu vermieten. 834612

Flumenstr. 19, 1 Treppe ist ein

gut möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. Das wird auch eine Mitbewohnerin gesucht. 834846

Douglasstraße 8, 4. Stod., ist ein

schönes, großes Zimmer, mit 1 od. 2 Betten billig zu verm. 834766

Douglasstraße 9, 3. St., Hs., ist ein

gut möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 834802

Gartenstraße 7, 1 Tr. hoch, ist ein

schönes, großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 834409

Gottesackerstraße 5, 11., find 2

gut möbl. Zimmer an 2 bessere Herrn sof. zu verm. Bei **Müller, 834704**

Göthestraße 35, 4. Stod., rechts, ist ein

möbliertes oder unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 834782

Kaiserstraße 45, 3. St., ist ein

gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 834847

Kaiserstraße 53, 11., ist ein

gut möbl. Zimmer, ebl. m. möbl. **Wandstube**

Extra-Angebot in Wirtschaftsartikeln.

Nur so lange Vorrat verkaufen wir grosse Posten Haushalts-Gegenstände zu enorm billigen Preisen. Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslage. Verlangen Sie an unseren Kassen Rabattsparmarken.

Lampen

- Küchenlampe Rundbrenner 6" 52 ⚡
- Küchenlampe Rundbrenner 8" 65 ⚡
- Küchenlampe Rundbrenner 10" 75 ⚡
- Küchenlampe Flachbrenner 5" 29 ⚡
- Küchenlampe Rundbrenner mit Spiegelblende 85 ⚡
- Flurlampe Sternbrenner 20 ⚡
- Flurlampe Sternbrenner 58 ⚡
- Flurlampe 6" 1.35

Lampen

- Tischlampe 10" 14" Alabasterfuss 1.45 1.95
- Tischlampe 10" 14" Gussfuss 1.35 2.25
- Tischlampe Majolikafuss 14" 3.90
- Tischlampe Messingfuss 14" 4.25
- Tischlampe 10" 14" imit. Onixfuss 1.95 2.85
- Tischlampe 10" 14" galv. Fuss 1.75 2.45

Lampen

- Hängelampe einfache Ketten ohne Zug 2.75
- Hängelampe einfache Ketten mit Zug 28 cm 3.75 30 cm 4.75
- Hängelampe doppelte Ketten mit Zug 28 cm 4.25 30 cm 5.90
- Hängelampe Majolikakörper mit einfachen und doppelten Ketten 8.50, 7.25, 5.75
- Sturmlaternen 2.50, 1.85, 1.35
- Laternen viereckig 1.25, 85, 58, 38 ⚡

Winter-Artikel

- Kohlenfüller, stark 1.10, 98, 88 ⚡
- Kohlenkasten mit Deckel, mod. Dek. 4.90, 3.75, 2.50, 1.95
- Kohlenschaufel 18, 13, 11 ⚡
- Feuerhaken 14, 12 ⚡
- Ofenschirme 5.25, 3.85, 2.50
- Wärmflaschen 28 cm 90 ⚡
- Wärmflaschen stark verz. 1.95, 1.65

Diverses.

- Brotkapsel, rund, stark 1.25
- Spielbürstengarnitur mit 4 Bürsten 90 ⚡
- Petroleumkanne, extra stark, 2Lt. 85 ⚡
- Kaffeemühle, gutes Werk 90 ⚡
- Wiegemesser mit Halter und Schneidbrett 90 ⚡
- Zwiebelbehälter, modernes Dess. 42 ⚡
- Topflappenbehälter, mod. Dess. 42 ⚡
- Mandel-Reibmaschine 1.10

Diverses.

- Eierschrank mit Delfsteinlage 48 ⚡
- Küchenhandtuchhalter mit Brett 45 ⚡
- Gewürztagere mit 6 Tonnen komplett 1.45
- Wallholz mit Halter 1.20, 90 ⚡
- Holzgarnitur, besteh. aus Kochlöffel, Quirle, Reibecken, Wallholz 1.25
- Hackbrettgarnitur, bestehend aus Hackbrett, Fleischklopfer, Quirle, Messerputzbank, Kartoffelstösser, kompl. 98 ⚡

Diverses

- Lampenglocken 10" 14" 23 ⚡ 38 ⚡
- Gaszylinder glatt 9 ⚡
- Jenaer Lochzylinder 18 ⚡
- Glühstrümpfe Stück 38, 28, 18, 12 ⚡
- Gasglocken Stück 48 ⚡
- Gasanzünder Stück 48 ⚡
- Zylinderputzer 12, 9, 7 ⚡

Diverses.

- Küchenwagen, gutes Werk 2.25, 1.65
- Fleischhackmaschinen 3.75
- Markttaschen 65, 58, 48 ⚡
- Ein Posten offene Marktkörbe 90 ⚡

10% auf sämtliches Aluminium-Geschirr. Rabatt

Montag bis Freitag

10% auf Gardinen, Linoleum, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Schlafdecken, Sofakissen.

15% Rabatt auf Bodenteppiche.

18790

Hermann Schmoller & Cie.

Restaurant u. Saal Göthe-Halle, Göthestr. Nr. 4.
 Bringe meinen neu renovierten Saal (ca. 350 Personen fassend) zur Abhaltung von Vereinsveranstaltungen jeder Art, sowie zu Landtagswahlversammlungen in empfehlende Erinnerung.
Fritz Schempf.

Colosseum-Restaurations,
 Haupt-Ausschank der Brauerei Schrempf, vollständig neu renoviert.
 Empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch zu Mk. 0.80, Abonnement 0.70; Mk. 1.30, Abonnement 1.10.
 Bekannt reichhaltige Abendkarte.
 13820.3.3 Hochachtend J. Ulmer, Traileur.

Bei Rauchbelästigung (Telephon 2157) Rat und Hilfe in allen Fällen. 10062*
Gustav Boegler, Blech- u. Installateurmeister,
 Kurvenstrasse 13.

Ludwigs Schubbehl-Anstalt
 mit elektrischen Betrieb Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 15 empfiehlt 9585* Herren-Sohlen u. Fleck M. 2.70, Damen M. 2.00, Kinder werden je nach Größe billigst berechnet.

Damenhüte
 werden chic u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Zubehörsartikeln.
 E. E. Lassmann, Herrenstr. 48, II.

Schwedische Zündhölzer,
 bestes deutsches Fabrikat, sind noch eingetroffen u. empfehle, so lange Vorrat.
 100 Pakete a Mk. 11.
H. Zentner,
 18844 Kolonialwarenhandlung, Kronenstrasse.

Glühlampensteuer!

Offerierte vor Inkrafttreten der Glühlampensteuer (1. Oktober ds. Js.) elektrische Glühlampen, solange Vorrat reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 18824.2:2

Adolf Fütterer

Akademiestrasse 23.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billigangefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Diese Woche zum Umzug:

Glas, Porzellan, Haus- u. Küchengeräte

Im Souterrain

Gekaufte Gegenstände werden bis nach dem Umzug auf Wunsch kostenlos aufbewahrt.

Soweit Vorrat

Wärmflaschen oval, mit Verschraubung	95 ₰	Ein Satz Emaillier- Fleischtöpfe enth. 3 Stück 18, 20, 22 cm Durchm. Farben: grau, blau od. braun, zus.	190	Petroleumkannen lackiert, 2 Liter Inhalt	38 ₰	Glühstrümpfe	10 ₰
---	------	---	-----	---	------	--------------	------

Glas		Porzellan, weiss		Porzellan, bunt		Steingut	
Wassergläser, gepresst	5 ₰	Teller, flach, mit kleinen Flecken	5 ₰	Kaffeekannen, bemalt	58 ₰	Wasserkrüge, weiss, gross	58 ₰
Wassergläser, versch. Schliffmuster	20 ₰	Salatiären, rund, massiv	28, 24 ₰	Gelee- u. Honigdosen mit gemaltem Goldrand	45 ₰	Seifenschalen	6 ₰
Bierbecher, schwerer Fuss, 1/4 —	8 ₰	Kompotttären, eckig	16, 12 ₰	Milchtöpfe, bemalt ca. 1 Ltr.	38 ₰	Milch-Töpfe, kariert	28, 24 ₰
Honigdosen, gepresst, mit Deckel	19 ₰	Fleischplatten	32, 24 ₰	ca. 1/2 Ltr.	24 ₰	Suppenschüssel	42, 32 ₰
Butterdosen, gepresst, mit Deckel	32 ₰	Beilageschalen	18 ₰	Kompott-Service, 7 Teile, bemalt	85 ₰	Fleischplatten, gross	45 ₰
Salz- u. Pfeffergefässe, doppelt	8 ₰	Saucières	24 ₰	Zuckerdosen, bem., mit Deckel	20 ₰	Salatiären	25, 18 ₰
Zuckerschalen auf Fuss	24 ₰	Suppenterrinen	58, 42 ₰	Kaffee-Service, kompl. f. 6 Pers.	2.90	Heisswasserkannen	95 ₰
Weingläser, Mathilde-Form	17 ₰	Kaffeekannen	48, 28 ₰	Kaffee-Service für 1 Person, mit gemalt. Goldrand	95 ₰	Milchtöpfe mit Aufschrift	24, 19 ₰
Weingläser, glatt	8 ₰	Teekannen	45 ₰	Kaffeetassen mit gemalt. Goldrand u. Untertasse	20 ₰	Wurstkasten	8 ₰
Citronen-Pressen	9 ₰	Milchkannen	16, 8 ₰	Kaffeetassen, blau Rand m. Untert. 20 ₰		Heringskasten	95 ₰
Wasserflaschen mit Glas	24 ₰	Tassen mit Untertasse	18 ₰			Auf sämtl. Waschgarnituren 15%^o	
Tafel-Aufsatz mit vernickelt. Fuss	1.45	Eierbecher	3 ₰			Tafel-Service, 23 Teile, für 6 Pers., dekor.	5.75
Milchbecher, 1/4 —	14 ₰	Butterdosen mit Deckel	45 ₰				
Waschgarnituren, echt Porzellan, modern dekoriert	7.50			Tafel-Service Porzellan, für 6 Person., dekoriert	14.50		

Glas-Schüsseln, gepresst Steinschliffimitation Satz, 3 St.	98 ₰	Hyazinthen-Gläser	12 ₰	Weinservice farbig, bemalt	1.45	Steintöpfe Wf. 8 2 1 1/2 1 1/4 1/2 1/4	110 68 50 38 28 18 9 ₰
Glas-Schüsseln Oliven, gepresst Satz, 5 Stück	95 ₰	Glas-Compotteller	4 ₰	Einmach-Gläser Ltr. 3 2 1/2 2 1/2 1 1/2 1/2	24 19 16 14 12 7 5 ₰	Soldaten-Essnapfe echt Porzellan, extra stark	38 ₰
Draht-Besteck-Körbe 2 teilig	35 ₰	Emaillie-Kasserollen mit Stiel, 12 und 14 cm	28 ₰	Emaillie-Bundformen	78 ₰	Kinder-Bettstellen	10% ^o
Emaillie-Milchkannen 2 Liter, mit Bügel	95 ₰	Emaillie-Waschbecken mit Seifennapf, 30 cm	78 ₰	Emaillie-Durchschlag	65 ₰	Gas-Selbstzünder „Saturn“	35 ₰

Emaillie		Eisen- und Blechwaren		Diverse Haushalt-Artikel		Bürstenwaren	
Fleischtöpfe	70, 58, 48, 38 ₰	Verzinkte Wannen, oval, 40 cm	95 ₰	Reibmaschinen	85 ₰	Rosshaar-Staubbesen, gute Qual.	1.45
Ringtöpfe, 22 cm	1.10	Verzinkte Waschtöpfe, 34 cm mit Deckel	2.25	Wirtschaftswagen	1.95	Rosshaar-Handfeger, gute Qual.	78 ₰
Nudelpfannen	30, 24 ₰	Verzinkte Eimer	65 ₰	Kaffeemühlen, verstellbares Werk	78 ₰	Scheuerbürsten	24, 19 ₰
Milchtöpfe	42, 32 ₰	„Kehricht-Eimer, Falldeckel	1.95	Asbesteller	9 ₰	Teppichbürsten	48 ₰
Kartoffelkocher	1.45	Omelettepfanne, 20 cm, geschliffen	95 ₰	Haushaltznägel	Carton 24 ₰	Wollbesen	1.45
Salatseier	78 ₰	Eisenbratpfannen, innen emailliert	85 ₰	Kohlenbügeleisen	2.45	Kleiderbürsten	42, 32 ₰
Kaffeekannen	78 ₰	Waschständer	88 ₰	Brotkörbe, Draht	35 ₰	Wichsbürsten	32 ₰
Löffelbleche	1.25	Reibeisen	24 ₰	Fleischhackmaschinen, verzinkt	2.75	Parquettschrubber m. Eisenplatte	2.75
Wasserbecher, gross, oval	42 ₰	Fleischbrühseier	45 ₰	Draht-Fussabtreter	98 ₰	Teppichklopper	38 ₰
Salz- und Mehlfässer	85 ₰	Universalsiebe mit Einlage	78 ₰	Solinger Besteck	Paar 35 ₰	Staubwedel	24 ₰
Eimer	88 ₰	Puddingformen	85 ₰	Esslöffel, Britania	15 ₰	Marktnetze	55 ₰
Petroleumkannen, 2 Liter	1.45	Kaffee- u. Zuckerbüchsen	30 ₰	Küchenmesser, Solingen	18 ₰	Messer-Puttschmirgel	24 ₰
Wannen, oval	1.65	Kartoffelpressen	78 ₰	Korkenzieher	15 ₰	Putztücher	32, 28 ₰
Waschkessel	2.75	Deckelhalter	32 ₰	Spiritusaskocher	78 ₰	Kernseife	6 Stück 58 ₰
Console mit Wasserschwöpfer	48 ₰	Leibwärmer	98 ₰	Wandlampen	24 ₰	Ofenwische „Enameline“	7 ₰
				Tischlampen mit Eisen-Fuss	1.95	Ofenwischbürste	42 ₰

Gas-Zuglampen kompl. Messingbronce mit Perlfransen,	14 ⁵⁰	Mayers Putz-Cream mit Tropfvorrichtung	30 ₰	Fenster-Putzleder	25 ₰	Feueranzünder Paket	8 ₰
--	------------------	---	------	-------------------	------	------------------------	-----

Hermann Tietz.